

BILANZ zum 31. Dezember 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
Hamburg

AKTIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.712,00	876,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.483,00	1.385,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	2,00	2,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>2.391,95</u>	<u>434,33</u>
	2.393,95	436,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.868,49	47.203,33
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>47.921,27</u>	<u>21.928,49</u>
	51.789,76	69.131,82
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.134,58	56.042,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	283,39	265,70
	<hr/>	<hr/>
	93.796,68	128.137,53
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



BILANZ zum 31. Dezember 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
Hamburg

PASSIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
II. Kapitalrücklage	17.171,60	0,00
III. Verlustvortrag	18.804,93-	1.633,33-
IV. Jahresüberschuss	2.575,86	17.171,60-
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.190,92	2.256,92
C. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	13.708,89	25.234,39
D. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	11.900,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 11.900,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.004,09	76.159,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 35.004,09 (Euro 76.159,90)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.350,25</u>	<u>5.791,25</u>
- davon aus Steuern	48.354,34	93.851,15
Euro 4.850,12 (Euro 5.673,94)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 13.350,25 (Euro 5.791,25)		
	<hr/>	<hr/>
	93.796,68	128.137,53
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>



ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH, Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen weist die Gesellschaft zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft auf. Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Hamburg

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Hamburg

Register-Nr.: HRB 50462

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung wurde unter der **Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit** (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Im Einzelnen werden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren) angesetzt. Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der **Gegenstände des Umlaufvermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie **flüssige Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH, Hamburg

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Schulden, Verluste und Risiken. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten und **erhaltenen Anzahlungen** wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der Jahresabschluss enthält auf **fremde Währung lautende Sachverhalte**, die in Euro umgerechnet wurden.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten **Anlagegegenstände** im Jahre 2017 ist im Anlagepiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen die Mietkaution für das Büro in Höhe von insgesamt Euro 5.129,50, Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von Euro 22.236,50 und debitorische Kreditoren i.H.v. Euro 20.147,44 enthalten.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Forderungen in einem **Forderungsspiegel** zusammengefasst dargestellt:

Art der Forderung zum 31.12.2017	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr Euro	größer 1 Jahr Euro
aus Lieferungen und Leistungen	3.868,49	3.868,49	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	47.921,27	42.791,77	5.129,50
Summe	51.789,76	46.660,26	5.129,50

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (Euro 283,39) betreffen im Voraus bezahlte Aufwendungen des Folgejahres. Dabei handelt es sich um Versicherungsbeiträge und Abonnements.

Gemäß Beschluss vom 10. Juli 2017 wurde der zum 31.12.2016 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 17.171,60 in Form einer Einzahlung in die **Kapitalrücklage** durch die Gesellschafterin ausgeglichen.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH, Hamburg

Für die aus institutionellen Zuschüssen erworbenen Anlagegüter wird ein **Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen** gebildet, der den Abschreibungen entsprechend aufgelöst wird:

	<u>Euro</u>
Stand am 1. Januar des Jahres	2.256,92
Zugänge (entsprechend Zugänge zum Anlagevermögen)	5.168,22
Auflösung (entsprechend Abschreibung des Anlagevermögens)	-2.234,22
	<hr/>
Stand am 31. Dezember des Jahres	<u>5.190,92</u>

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>Euro</u>
Rückstellung für Prüfungs- und Abschlusskosten	10.450,00
Rückstellung für Steuern nach § 50a EStG	63,89
Rückstellung für Urlaub	0,00
ausstehende Rechnungen	3.195,00
	<hr/>
Summe	<u>13.708,89</u>

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem **Verbindlichkeitspiegel** zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2017	Gesamtbetrag davon mit einer Restlaufzeit		
	Euro	kleiner 1 J. Euro	größer 1 Jahr Euro
aus Lieferungen und Leistungen	35.004,09	35.004,09	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	13.350,25	13.350,25	0,00
	<hr/>		
Summe	48.354,34	48.354,34	0,00

Sonstige, nicht in der Bilanz enthaltene **finanzielle Verpflichtungen** bestehen per 31.12.2017 ausschließlich aus einem Leasingvertrag über die Überlassung eines Druckers mit einer Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2019 in Höhe von Euro 4.712,40 sowie aus dem Mietvertrag für die Büroräume für die Vertragslaufzeit bis zum 30.03.2023 in Höhe von Euro 172.648,77.

Andere **Haftungsverhältnisse** bestehen nicht.

V. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.



ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH, Hamburg

VI. Angaben zu den Posten der Mittelverwendungsrechnung

Durch die Mittelverwendungsrechnung (Anlage zum Anhang) wird der Mittelzu- und -abfluss in Form einer Liquiditätsrechnung dokumentiert. Als Ausgangsgröße dient die Summe des Kassen- und Bankstandes zum Jahresanfang.

Die Mittelverwendungsrechnung dient dem Nachweis der zeitnahen Mittelverwendung im Sinne des § 55 Abs. 1 Nr. 5 Abgabenordnung.

VII. Sonstiges

Im Jahresdurchschnitt wurden 5 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer) beschäftigt. Für die Dauer des Filmfestes wurden vorübergehend weitere 35 Mitarbeiter angestellt.

Die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare des Abschlussprüfers betragen Euro 4.300,00. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers umfasst keine anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen oder sonstigen Leistungen.

Nachtragsbericht: Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Geschäftsführung durch

- Herr Albert Wiederspiel, Filmwissenschaftler, Hamburg

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen Euro 95.000,00.

Hamburg, 13. April 2018

Herr Albert Wiederspiel
Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH
-Geschäftsführung-

